

Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e. V.
Schleswig-Holstein Türk Toplumunu

Landesgeschäftsstelle / Eyalet Merkezi

TGS-H, Diedrichstr. 2, 24143 Kiel

☎ 0431 / 76 114 • Fax: 0431/ 76 117

http://www.tgsh.de • Mail: info@tgsh.de

tgs-h

Bankverbindung:

Kieler Volksbank

Kto. Nr. 90 71 09 08 • BLZ 210 900 07

Landesvorsitzender
Eyalet Başkanı

Dr. Cebel Küçükkaraca

☎ 0171/43 59 449

Kiel, 10.08.2006

Stellungnahme ●

Dieser Umdruck wurde bereits unter der Nr. 16/1067 verteilt. Ich bitte, das Exemplar durch dieses - **16/1069** – auszutauschen.

Stellungnahme der TGS-H zum Antrag der FDP Fraktion (Drucksache 16/725)

Thema: Verbesserung der Schwimmbildung an schleswig-holsteinischen Schulen

Auf Anfrage des Bildungsausschusses nimmt die TGS-H zum oben genannten Antrag wie folgt Stellung:

Über den Stand des Nicht-Schwimmens-Könnens unter Kindern und Jugendlichen gibt es unterschiedliche Meldungen. Einerseits ist laut einer Statistik ein Anstieg in der Zahl von Schwimmprüfungen bei Anfängerschwimmern seit 2000 in Schleswig-Holstein zu verzeichnen. Dies ist positiv. Andererseits gibt es Warnungen verschiedener Sportvereine und -verbände über die Anzahl der Kinder unter 14, die nicht schwimmen können. Alle Statistik beiseite, bleibt das Schwimmen eine wichtige Fähigkeit, die in jungen Jahren am schnellsten erlernt wird. Die TGS-H befürwortet grundsätzlich die Erteilung von und die verbindliche Teilnahme am Schwimmunterricht in den Schulen für Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen.

Die TGS-H begrüßt den Antrag der FDP, der auf eine Verbesserung der Schwimmbildung an schleswig-holsteinischen Schulen hinweist. Das Schwimmen ist, wie es aus der Plenardebatte hervorgeht, sowohl eine Kulturtechnik als auch eine lebensnotwendige Fertigkeit. Besonders im wasserreichen Schleswig-Holstein müssen Bürger – jung und alt – im Schwimmen geschult werden. Dies ist vor allem eine Pflicht gegenüber der jüngeren Generation. Aufgrund einer Vielzahl von realen Rahmenbedingungen (Bäderschließungen, gestiegene Eintrittspreise, aufwendige Transportwege zu den Bädern und dergleichen) kann heute diese Verantwortung durch die Familien häufig nicht getragen werden. Dies betrifft vor allem Kinder aus sozialschwachen Familien, darunter auch viele Migrantenkinder. Obwohl viele Schulen die Erteilung von Schwimmunterricht ernst nehmen und nach Möglichkeit in Zusammenarbeit mit den Hallen und Verbänden Unterricht organisieren, können manche Schulen Schwimmunterricht trotzdem nicht erteilen. Daher sind zusätzliche Maßnahmen nicht abwegig.

So müssen auf der einen Seite Familien über die Wichtigkeit des Schwimmunterrichts informiert und auf Angebote der Sportvereine- und verbände aufmerksam gemacht werden. Diese Aufgabe soll koordiniert und möglichst breit angelegt werden. Hierbei können Vereine wie die TGS-H Zusammenarbeit leisten. Auf der anderen Seite sollte der Wunsch der Schulen, Schwimmunterricht weiterhin zu erteilen, unterstützt werden. Dieser Weg ist für manche Kinder oft die einzige Möglichkeit, das Schwimmen zu erlernen.

Dr. Cebel Küçükkaraca, Landesvorsitzender

Landesvorsitzender:

Dr. Cebel Küçükkaraca • Kiel

• 0171/43 59 449

Stellvertreter:

Göksele Bötcher, Aydan Gökçaya, Harun Kahveci, Astrid Mackeprang

